

Einsatz für die Gelbbauchunke im Oberen Zipfelbachtal



NABU-Mitglieder und Kärcher-Mitarbeiter sowie Vertreter von Regierungspräsidium, Landratsamt und der Stadt bei der offiziellen Begrüßung am vergangenen Samstag.

Die Alfred Kärcher GmbH & Co. KG und der NABU engagieren sich für die Gelbbauchunke im Oberen Zipfelbachtal in Winnenden. Regierungsvizepräsident Dr. Christian Schneider dankte allen Beteiligten für diese vorbildliche Aktion.

Abteilungspräsident Rudolf Uricher, Leiter der Umweltabteilung des Regierungspräsidiums Stuttgart, besuchte in Vertretung des kurzfristig verhinderten Regierungsvizepräsidenten Dr. Christian Schneider vergangenen Samstag das Naturschutzgebiet „Oberes Zipfelbachtal mit Seitenklinge und Teilen des Sonnenberges“. Hier kommt die Gelbbauchunke vor, eine stark gefährdete und europaweit geschützte Amphibienart. Für sie hat die ortsansässige Alfred Kärcher GmbH & Co. KG eine Patenschaft übernommen. Gemeinsam mit dem Unternehmen und der NABU Gruppe Winnenden fanden nun auf einer Feuchtwiese im Schutzgebiet erneut Biotoppflegearbeiten statt. „Dieses Engagement dient der Artenvielfalt, die unser Land so interessant und lebenswert macht. Das Bewahren der Schöpfung und der Schönheit der Natur sind Zukunftsaufgaben, die der Staat alleine nicht bewältigen kann. Artenschutz lebt von ehrenamtlichem Engagement. Die Natur braucht die vielen Kümmerer, die im Interesse der Allgemeinheit bei den Pflegeeinsätzen Zeit und Schweiß investieren“, so Schneider.

Wie in jedem Jahr sorgte die NABU Gruppe dafür, dass die Wiese bereits gemäht wurde. Vergangenen Samstag wurde das Mähgut nun von NABU-Mitgliedern und Kärcher-Mitarbeitern mit tatkräftiger Unterstützung von Abteilungspräsident Rudolf Uricher und Dr. Martin Bläsi, Geschäftsbereichsleiter Umweltschutz im Landratsamt Rems-Murr sowie Jürgen Kromer, Umweltschutzbeauftragter der Stadt Winnenden, zusammengebracht. Pferde zogen das aufgeladene Mähgut zum Abtransport an den Weg. Dort

wurde es von einer Ballenpresse weiterverarbeitet. In der Wiese befinden sich auch einige Tümpel. Diese sind mittlerweile besonders von der Krebschere zu-

gewachsen. Da sie jedoch der Gelbbauchunke, einer kleinen Amphibienart, als Laichgewässer dienen sollen, mussten die Tümpel auslichtet werden. Denn der Laich kann sich nur in gut besonnten Kleingewässern mit entsprechenden Temperaturen entwickeln. Ein Bagger hat sie aus diesem Grund stellenweise wieder in ein früheres Sukzessionsstadium versetzt.

Kärcher und NABU kooperieren seit 2009

Alle Maßnahmen kommen der Gelbbauchunke zugute und finden im Zuge der Patenschaft für diese Unke statt, die Kärcher übernommen hat. Seit 2009 arbeitet der Spezialist für Reinigungsgeräte hierzu mit der NABU Gruppe zusammen, die im Oberen Zipfelbachtal seit Jahrzehnten aktiv ist. Seither wurden weitere Biotoppfleßmaßnahmen wie Baumpflegearbeiten zur Verringerung der Beschattung von Laichtümpeln oder eine Neuanlage von Kleingewässern gemeinsam durchgeführt. Der jährliche Pfllegetag im Oktober fand bereits zum dritten Mal statt. Seit

Juni 2010 weist auch eine kleine Informationstafel im Naturschutzgebiet auf das gemeinsame Engagement des Unternehmens und der NABU Gruppe hin.

Die Patenschaft für die kleine Amphibienart mit den herzförmigen Pupillen kam im Rahmen des Aktionsplanes „Biologische Vielfalt“ des Landes Baden-Württemberg zustande. Der Aktionsplan verfolgt die Ziele, die biologische Vielfalt zu fördern und das Thema in die Öffentlichkeit zu tragen. Ein zentraler Baustein dieses Aktionsplans ist der so genannte „111-Artenkorb“. Er beinhaltet 111 Tier- und Pflanzenarten, für die das Land Baden-Württemberg eine besondere Verantwortung trägt. Alle gesellschaftlichen Gruppen und auch Einzelpersonen sind aufgerufen, sich für eine oder mehrere Arten in einem Lebensraum zu engagieren. Bei Interesse ist das Referat 56 des Regierungspräsidiums Stuttgart der richtige Ansprechpartner, zudem sind im Internet unter www.aktionsplan-biologische-vielfalt.de viele weitere Informationen und Projektbeispiele abrufbar.

Das Naturschutzgebiet „Oberes Zipfelbachtal“

Das Naturschutzgebiet „Oberes Zipfelbachtal mit Seitenklinge und Teilen des Sonnenberges“ wurde vor zwei Jahren von Regierungspräsident Johannes Schmalzl verordnet und eingeweiht. Derzeit wird ein sogenannter Pflege- und Entwicklungsplan aufgestellt, der dabei helfen soll, das Gebiet in seinem schutzwürdigen Zustand zu erhalten und auch weiterzuentwickeln. Für diesen Plan fanden umfangreiche Untersuchungen statt. Als erste botanisch interessante Ergebnisse können Neufunde von Kornrade, Bocksrüchensgrün und Acker-Wachtelweizen genannt werden. Auch einige Nachtfalterarten sowie die stark gefährdete Sumpfschrecke konnten erstmals im Oberen Zipfelbachtal nachgewiesen werden.

Sprechstunde des Oberbürgermeisters

Die nächste Bürgersprechstunde mit OB Hartmut Holzwarth findet am Donnerstag, 27. Oktober 2011, von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Bürger, die ein Anliegen oder Anregungen besprechen wollen, sind ins barrierefrei erreichbare Dienstzimmer des Oberbürgermeisters im 1. Stock des Rathauses eingeladen. Terminvereinbarung ist nicht erforderlich, es kann jedoch bei reger Inanspruchnahme zu Wartezeiten kommen.

Die Stadt gratuliert den Jubilaren:

20.10.2011

Johann Lipperer, Im Mühlrain 41, Winnenden..... 90 Jahre

20.10.2011

Michael Jost, Starenweg 7, Winnenden..... 88 Jahre

20.10.2011

Richard Schwarz, Unterer Kirchweg 3, Winnenden-Birkmannsweiler..... 83 Jahre

21.10.2011

Dr. Ingeborg Eisenmann-Stock, Kornbeckstraße 9, Winnenden..... 87 Jahre

21.10.2011

Margarete Engl, Seestraße 36, Winnenden..... 85 Jahre

21.10.2011

Magdalena Amann, Blumenstr. 28/1, Winnenden-Höfen..... 80 Jahre

21.10.2011

Renate und Kurt Rosenbusch, Gerberstraße 8, Winnenden..... Goldene Hochzeit

22.10.2011

OttoHein, Schwalbenweg 2, Winnenden 75 Jahre

23.10.2011

Anna Hofmann, Ringstraße 90, Winnenden..... 81 Jahre

24.10.2011

Alma Schock, Ginsterweg 14, Winnenden-Höfen..... 90 Jahre

24.10.2011

Elisabeth Daiber, Lessingstraße 20, Winnenden..... 75 Jahre

24.10.2011

Hans-Dieter Wehner, Hungerbergstraße 70, Winnenden..... 75 Jahre

25.10.2011

Lotte Uetz, Forststraße 45, Winnenden-Schelmenholz..... 86 Jahre

25.10.2011

Hildegard Warmo, Gerberstraße 6, Winnenden..... 82 Jahre

25.10.2011

Ilse Guthmann, Paulinenstraße 6, Winnenden..... 75 Jahre

26.10.2011

Richard Klein, Frühlingsweg 8, Winnenden-Hertmannsweiler..... 81 Jahre

26.10.2011

Gerda Lederer, Taubenstraße 9, Winnenden..... 80 Jahre